

**Zeitschrift:** Beiträge zur vaterländischen Geschichte  
**Band:** 5 (1854)

**Vereinsnachrichten:** Bestand der Mitglieder der historischen Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herr Professor Jacob Burckhardt: Geschichte der Staatsgewalt im spätern römischen Reich (abgedruckt in des Verfassers: die Zeit Konstantins).

Herr Professor Müller: Die Religion und Kultur der Muyskas auf der Hochebene von Bogota.

Herr Professor Hagenbach: Der Kinderkreuzzug zu Anfang des dreizehnten und die betenden Kinder zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts in Schlesien (abgedruckt in der Christoterpe von 1853).

Herr J. Rud. Burckhardt, J. U. D.: Ueber eine Souveränitätsübertragung in Dänemark im Jahr 1660 und Reisebemerkungen eines Baslers aus dieser Zeit.

Herr Pfarrer Sarasin: Ueber Gerhard Tersteegen.

Herr Karl Bernoulli: Die Schreckenszeit unter Robespierre.

Derselbe: Der Sturz Robespierre's.

Herr Rektor Dr. Heußler: Ueber die Stellung der deutschen Volksschule zur Kirche in den letzten Jahrzehnten.

---

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder, welche der Reihe nach Vorträge halten, hat sich seit 1850 von 34 auf 47 vermehrt. Herr Professor Schenkel trat aus, weil er Basel verließ. Auch hat die Gesellschaft den Tod von Herrn Professor Fischer zu beklagen. 15 Mitglieder traten neu ein. Hingegen ist die Zahl der korrespondierenden Mitglieder, 14, sich gleich geblieben. Die Gesellschaft hat im Lauf der drei letzten Jahre die Herren Archivdirektor Mone in Karlsruhe, J. Trouillat,

Maire und Archivar in Pruntrut und Joseph Bergmann, kaiserlichen Rath in Wien zu Ehrenmitgliedern ernannt, durch den Tod dagegen den Herrn Kirchenrath Dr. Kirchofer in Stein am Rhein verloren, so daß sich nun die Zahl derselben auf 16 beläuft.

Der Bestand der Mitglieder ist nunmehr folgender:

**Ordentliche Mitglieder: 47.**

1. Herr J. U. D. Bachofen.
2. „ Karl Bernoulli.
3. „ Architekt Dr. Berri.
4. „ Antistes Burckhardt.
5. „ J. U. D. August Burckhardt.
6. „ Rathsherr Emanuel Burckhardt.
7. „ Professor Jacob Burckhardt.
8. „ Fiskal J. N. Burckhardt, J. U. D.
9. „ Theophil Burckhardt.
10. „ Kandidat Burtorf
11. „ Pfarrer Cherbuin.
12. „ Dr. Fechter.
13. „ Professor Gelzer.
14. „ Professor Gerlach.
15. „ Professor Girard.
16. „ Professor Grimm.
17. „ Professor Hagenbach.
18. „ Kandidat Heß.
19. „ Rektor Dr. Heußler.
20. „ Professor Heußler.
21. „ Dr. J. A. Mähly.
22. „ Rathsherr Peter Merian.
23. „ Dr. J. J. Merian, d. J. Schreiber.